Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **1 (1928-1929)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich,
Dez.-Heft 1928

SCHWEIZER
ERZIEHUNGS-RUNDSCHAU

Nr. 9
I. Jahrgang

Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz
Redaktion: Dr. phil. Karl E. Lusser

BEIM EINTRITT INS NEUE JAHR

gedenken wir des tatkräftigen Interesses und der lebhaften Sympathie, die uns im Gründungsjahr der „Schweizer Erziehungs-Rundschau" von allen Seiten zuteil wurden.
Wir danken unseren verehrten Mitarbeitern für die aktive Anteilnahme, durch die sie unsere Bestrebungen förderten, unseren Abonnenten für das wertvolle Vertrauen, das sie uns schenkten, und den vielen Wohlwollenden, deren Namen uns unbekannt blieben, für die stille, treue Hilfe, die wir oftmals konstatieren konnten.
Ihnen allen entbieten wir an der Schwelle des neuen, noch unenträtselten Jahres

UNSERE HERZLICHEN GLÜCKWÜNSCHE

Möge 1929 uns Allen bringen, was wir von ihm erhoffen!
Die „Schweizer Erziehungs-Rundschau" will im neuen Jahr den nicht ganz mühelosen Reiseweg in neues Erziehungsland und zu einer neuen, starken Jugend unentwegt fortsetzen und weiss sich dazu nichts Schöneres zu wünschen als die Mitarbeit, Treue und Förderung des glücklicherweise statutenfreien Vereins aller jener, die gleichen Sinnes und Willens sind. — Der Anfang ist gemacht. Viel bleibt zu tun. Wir — Leser, Mitarbeiter und Herausgeber — wollen die „Erziehungs-Rundschau" noch aktueller und bahnbrechender gestalten, sie ausbauen und — ein erlaubter Wunsch! — auch pünktlicher erscheinen lassen. „Die Schweizer Erziehungs-Rundschau ist noch jung", schrieb kürzlich ein Kritiker in der „Neuen Zürcher Zeitung". „Sie kann sich zur führenden pädagogischen Zeitschrift der Schweiz entfalten." Quod felix faustumque sit!

Karl E. Lusser,
Herausgeber und Schriftleiter.